

Die Ergebnisse der wbmonitor-Umfrage des BIBB zeigen, dass die Weiterbildungsanbieter verstärkt in Qualitätssicherung investieren. "Formale Anerkennungen und Zulassungen erlangen eine immer größere Bedeutung, denn 85 % der Anbieter verfügen inzwischen über mindestens eine formale Anerkennung einer öffentlichen Stelle oder privaten Organisation.

Allein 43 % sind nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) III zertifiziert. Damit besitzt diese Anerkennungsform insgesamt gesehen die größte Reichweite. Es folgen Anerkennungen durch die Erwachsenen- oder Weiterbildungsgesetze der Bundesländer (39 %) und der Berufs- beziehungsweise Wirtschaftsverbände (35 %). 71 % der Weiterbildungsanbieter besitzen sogar zwei oder mehr verschiedene formale Anerkennungen. Voraussetzung für eine Anerkennung ist häufig der Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems. Dabei hat die DIN EN ISO 9000 ff. deutlich die Nase vorn: Mehr als ein Drittel der Weiterbildungsanbieter sind nach dieser Norm zertifiziert."